

Der Rücktritt des Botschafters Grafen Wolff-Metternich.

Man hatte erwartet, daß der Rücktritt des deutschen Botschafters in London offiziell erst nach der Zusammenkunft zwischen dem Kaiser Wilhelm, Herrn v. Bethmann-Hollweg und dem Freiherrn v. Marschall bekannt gegeben werden würde...

Der kaiserliche Botschafter Graf Wolff-Metternich hatte bereits vor Jahresfrist, nachdem er zehn Jahre den verantwortungsvollen Posten in London, zum Teil unter schwierigen Umständen, verwaltet...

Es unterliegt wohl keinem Zweifel mehr, daß der Nachfolger des scheidenden Londoner Botschafters Freiherr v. Marschall ist. Doch er in London „genehm“ erscheint, ist ziemlich selbstverständlich und geht auch aus den sehr frohgestimmten Kommentaren der englischen Presse hervor...

London, 10. Mai. Im Unterhause erfuhr gestern Nachmittag der Abgeordnete Alden den Minister des Äußeren Sir Edward Grey um Auskunft über den deutschen Botschafterwechsel in London.

ster erklärte jedoch, offizielle Auskunft erst dann geben zu können, wenn die Ernennung des Freiherrn von Marschall zum deutschen Botschafter in London von der deutschen Regierung offiziell verkündet worden ist.

Trotz dieser ausweichenden Nachricht des Ministers verlautet aus bester Quelle, daß die Ernennung des Freiherrn Marschall von Bieberstein zum deutschen Botschafter in London im Prinzip bereits beschlossen sei. In englischen politischen Kreisen wird der bevorstehende Wechsel in der deutschen Botschaft im allgemeinen recht günstig aufgenommen...

Paris, 10. Mai. Das „Journal“ widmet heute dem deutschen Botschafterwechsel in London einen längeren Artikel, in dem es u. a. heißt: Vorläufig kann man noch keine sicheren Schlüsse auf die Zukunft ziehen...

Das „Zeit Journal“ schreibt: Jedermann kennt die bedeutende Rolle, die Freiherr Marschall von Bieberstein bei der türkischen Regierung gespielt hat. Er hat es verstanden, die Bagdad-Eisenbahn für Deutschland zu erwerben und er hat es dahin gebracht, daß Deutschland im Orient als erster Konkurrent Englands auftreten kann...

London, 11. Mai. (Spez. Tel.). Wie News zuverlässig erfahren haben wird, steht die Ernennung des Kriegsministers Lord Haldane zum Botschafter in Berlin nach Ablauf der diesjährigen Armeemanöver bevor...



Abg. Borchardt.

Kreisen eine Verschärfung der Geschäftsordnung ins Auge gefaßt worden sein.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ schreibt zu dem Zwischenfall:

Ein schwarzer Tag in der Geschichte des preussischen Parlaments! Darin dürften alle übereinstimmen, gleichviel welcher politischen Färbung. Und nicht zuletzt wird Freiherr von Erffa den gestrigen Vorgang bedauern und mit ihm alle bürgerlichen Parteien...



Abg. Leinert (Soz.)

Sigung ein. Herr Leinert beschwerte sich, daß er durch die Polizei gewaltfam von seinem Plage entfernt worden sei. Er berief sich auf seine Immunität. Unterstützt wurde er hierin von Dr. Pachnicke, während Herr v. Kröcher den Präsidenten verteidigte. Bei vorheriger Klärung des Saales wäre der Konflikt der Schutzleute mit dem Abgeordneten Leinert vielleicht vermieden worden!

Das „Berliner Tageblatt“ äußert sich: „Die Sozialdemokraten sowohl wie die regierende Mehrheit im Abgeordnetenhaus betreiben ihre Taktik auf eigene Rechnung und Gefahr. Die einen versuchen, das System des Dreiklassen-Unrechts durch fortgesetzten lärmenden Protest ad absurdum zu führen; die anderen neigen das zum willkommenen Anlaß, ihre auf himmelstreichendes Unrecht gegründete Vorherrschaft durch neue Gewaltmittel zu sichern.“

Das „Berliner Tageblatt“ äußert sich: „Die Sozialdemokraten sowohl wie die regierende Mehrheit im Abgeordnetenhaus betreiben ihre Taktik auf eigene Rechnung und Gefahr. Die einen versuchen, das System des Dreiklassen-Unrechts durch fortgesetzten lärmenden Protest ad absurdum zu führen; die anderen neigen das zum willkommenen Anlaß, ihre auf himmelstreichendes Unrecht gegründete Vorherrschaft durch neue Gewaltmittel zu sichern.“

Vor.“ einen Schatz, den er erst zu entdecken, den er vor den ungeduldeten Angriffen der deutschen Kritik in Schutz nehmen zu müssen glaubt. Dieser Schauspieler ist kein Deutscher, sondern ein Italiener — Alexander Moissi, dem die Berliner seine melodische Sprache, sein weiches Organ nicht verzeihen können, dem ihn „ordinäre Natur“ Mangel an Temperament und Neuzustimmung vorwirft.

flüchtige Pflicht und Schuldigkeit gegenüber dem preussischen Staate wäre, dem beiderseitigen Unfug schleunigst ein Ende zu machen, daran denkt sie nicht im Traum. Soll Preußen aus den unwürdigen und skandalösen Zuständen heraus, in die seine „Volksvertretung“ immer tiefer hineintreibt, so gibt es dafür nur ein Mittel, und das heißt Wahlreform.

Frankfurt a. M. 10. Mai. Die „Frankf. Zeit.“ bespricht die heutigen Vorgänge im Abgeordnetenhaus in einem in der Form sehr gemäßigten Artikel, der entschieden Stellung gegen die von den Mehrheitsparteien bereits vor zwei Jahren vorgenommene Änderung der Geschäftsordnung nimmt.

Zum italienisch-türkischen Kriege.

Die Nachricht, daß die Italiener den Bürgermeister von Rhodos gefangen genommen hätten, wird hier für unrichtig erklärt. Der Bürgermeister soll vielmehr das kleinasiatische Festland erreicht haben, von wo aus er seinen Verwandten in Konstantinopel telegraphiert habe, daß er sich wohl befinde.

Die offiziöse Tribuna meldet, daß das italienische Geschwader die Insel Carpathos besetzt habe. Die türkische Garnison soll gefangen genommen sein. Carpathos liegt westlich von Rhodos und hat ungefähr 10.000 Einwohner.

Da eine große Anzahl der Hafenarbeiter in Smyrna aus Italienern besteht, so hat die türkische Regierung beschlossen, diese Italiener von dem gestern bekannt gegebenen Ausweisungsbefehl auszuscheiden. Desgleichen sollen auch die Mitglieder religiöser Orden von dem Ausweisungsbefehl verschont bleiben.

Italienische Kriegsschiffe wurden gestern erneut vor Chios und Smyrna gesichtet.

Konstantinopel, 10. Mai. (Pres.-Tel.) Trotz aller Vorichtsmaßregeln ist beim Entfernen der Minen aus den Meerengen eine explodiert.

Zwei der mit dem Aufschwimmen beschäftigten Schiffe wurden schwer beschädigt. Durch herumschlagende Splinter haben 8 Matrosen Verletzungen erhalten.

Besetzung von Chios.

Konstantinopel, 10. Mai. (Pres.-Tel.) Im Laufe des gestrigen Nachmittags sind mehrere italienische Kriegsschiffe vor der Insel Chios erschienen, haben dort mehrere Kompanien Soldaten an Land gesetzt und sind dann wieder fortgefahren.

Rom, 10. Mai. (Pres.-Tel.) Mehrere Berichte von Korrespondenten italienischer Zeitungen warnen die politischen Kreise Italiens vor der Annahme, daß durch die Besetzung türkischer Inseln mit griechischer Bevölkerung sich eine der Türkei schädliche griechische Bewegung entwickle. Die griechische Bevölkerung mit Ausnahme jener Krete sei das ottomanische Regime nun gewöhnt und wohne den Ereignissen als stiller Zuschauer und ohne jegliches Interesse bei.

des Schicksals gebeugt, mit müde schleppenden Bewegungen.

Die anderen Mitspielenden erwähnt die Kritik nicht. Und es sind doch auch tüchtige Kräfte darunter. Aber sie tragen keine italienischen Namen. Und hat K. E. nichts bemerkt. „Nihil probat, qui nimium probat.“ Und trotz des angeordneten Boykotts von Seiten übereifriger Patrioten waren die beiden Vorstellungen am 6. und 7. dieser Woche ausverkauft. Was kann man daraus schließen? Gewiß doch nicht, daß die Warschauer schlechte Patrioten oder gar Deutschenfreunde sind. Sondern, daß das kunstverständige Warschauer Publikum Politik und Kunst auseinanderhalten weiß, daß es Reinhardt als Künstler, als Regisseur und Dramaturgen sehr wohl anzuerkennen vermag, trotzdem er Deutscher ist und trotzdem die Polen mit den Deutschen — gelinde ausgedrückt — nicht sympathisieren. Daß die Warschauer Bevölkerung einsieht, was jeder vernünftig denkende Mensch einsehen sollte, — die Kunst ist international, knüpft sich weder an Religion noch an Nationalität, sondern steht himmelhoch über allen Mißverständnissen und politischen Feindseligkeiten der Völker. Und damit hat Warschau sich selbst das beste Zeugnis ausgestellt.

B. T.

Zu dem Zwischenfall im preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 10. Mai. Die einzelnen Fraktionen des Abgeordnetenhauses beschäftigten sich gestern Abend in ihren Fraktions-sitzungen mit dem gestrigen Vorgängen und dem Einspruch des Abgeordneten Borchardt. Die Sozialdemokraten werden gegen die Polizeibeamten, die den Abgeordneten Leinert von seinem Platz weggerissen und den Abgeordneten Borchardt aus dem Sitzungssaal ge-

waltsam entfernten, wegen Vergehens gegen den § 105 des Strafgesetzbuchs und gegen den Präsidenten des Hauses Freiherrn v. Erffa wegen Anstiftung dazu Strafanzeige erstatten. Es heißt, von konservativer Seite werde eine Parallektion geplant, indem gegen die Abgeordneten Leinert und Borchardt wegen Hausfriedensbruchs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt Anzeige erstattet wird. Auch soll in konservativen

Reinhardt in Warschau.

Das Unmögliche ist also möglich geworden: Reinhardt's Truppe ist in Warschau aufgetreten, ohne daß die Welt deshalb aus den Angeln gehoben worden wäre. Doch die Warschauer Zeitungen, die zum Teil vor dem Eintreffen der Reinhardt'schen Truppe gegen die Dedipus-Aufführung durch einen Preußen, einen Polenfeind gewettert und einen Aufbruch, der schon mehr einem Befehl glich, an das Warschauer Publikum erließen, keinen Bedarf gegen das Vaterland zu begehren, indem sie der Dedipus-Vorstellung im Zirkus beiwohnen, schweigen entweder ganz über dieses Gastspiel, das doch immerhin, selbst für eine Stadt wie Warschau, ein theatrales Ereignis ist, oder sie finden, wie z. B. der „Kurier Poranny“, in der Regie Reinhardt's nur Fehler. Es muß aber in dieser Regie doch wohl etwas stecken, wenn Mänschen, das sich doch für die erste Kunststadt Deutschlands hält, diese anerkannt hat, wenn das Reinhardt'sche „Mirakel“ in London unzählige Male vor anverkauftem Hause gespielt werden konnte, wenn die Moskauer, die doch gewiß nicht ohne Grund

auf ihren Stanislawski und ihr „Künstlerisches Theater“ stolz sind, vom Spiel der Reinhardt'schen Truppe hingerissen waren. Ob wir Podzer Gelegenheit haben werden, uns selbst über den „Dedipus“ ein Urteil zu bilden, ist mehr als zweifelhaft, denn — trotz der von hiesigen Blättern gebrachten Notiz über eine Aufführung im hiesigen Zirkus an Tarnowky Rynek, haben die Unterhandlungen mit Reinhardt leider noch zu keinem positiven Resultat geführt.

Reinhardt's Regie wird also von K. E. im „Kurier Poranny“ durchaus nicht in günstigem Licht dargestellt. Der Kritiker zitiert deutsche Kollegen, die Reinhardt ein „Allwiel“ vorwerfen, wie Paul Goldman, nach dessen Ansicht die Klaffler nicht dazu geschrieben worden sind, um Reinhardt Gelegenheit zu Feuertwerkskünsten und Schauspielen der Dekorationsmalerei zu geben, und erklärt sich mit dieser Kritik solidarisch, indem er resümiert: „Wir, die in unseren Theatern keine Dekorationen haben, keine Lichteffekte, wir, die mit einigen ungelungenen Statisten unbeholfen operieren und niemals zur Aufstellung der Gruppen und Massenfiguren die Hilfe eines Malers in Anspruch nehmen — wir sind vor Reinhardt'scher Uebertreibung geschüßt: auf Jahre hinaus steht es nicht zu befürchten, daß wir zu weit in der Nachahmung seiner Regiekünste gehen könnten.“

Aber im Theater Reinhardt's findet der „Kurz-

Frische
Viktoria-Erdbeeren
Cleopatra-Aepfel
Kirschen und Ananas
 empfiehlt

E. TRAUTWEIN

№ 165 Petrikauerstrasse **№ 165**
 Ecke Anna. — Telefon 14-14.

Wein-, Spezerei-, Delikatessen- und Gemüse-Handlung.

6145

Vom tiefen Schmerz gebeugt, bringen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter, Tante und Cousine

Emilie Szymilch geb. Singert
 im 37. Lebensjahre in Breslau, am Freitag, bei einer schweren Operation verstorben ist. Die Beerdigung findet dortselbst statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

6174

Eisenbeton-Ingenieur.
 erste, selbständiges Kraft und in der Ausführung auf dem Bau- und Maschinenbau. — S. v. D. a. d. Exp. d. Sta.

Stellengesuch.
 Ein gebildetes, russisches Mädchen mit Anfangslehre in der Küche sucht zu finden in einer intelligenten Familie für die Sommerferien. Kenntnisse in russischer Sprache in deutscher Sprache. Mehrjährige Praxis. Respektvolle Ausbildung. Näheres Besondere Schulstr. 37, Wohnung 4.
 Rbl. 50

event. auch mehr sollte ich demjenigen, der mit einer Stelle hier oder nach auswärts als S. v. D. a. d. Exp. d. Sta. beauftragt ist, verschafft. Die besten Referenzen von prima Häusern stehen zu Diensten. Bes. d. u. N. S. 50 an d. Exp. d. Sta.

Tüchtiger Mechaniker
 für Näh- u. Strickmaschinen per sofort gesucht bei F. Weber, Mißstraße 39.
 Ein hochbetrauter, geübter, fleißiger Mann sucht Stelle bei einem Herrn od. älteren Dame als Begleiter.

Ein junges Fräulein aus guter Familie mit 45jähriger Pensionistenbildung sucht entsprechende Stellung zu finden. Als Gesellschaftlerin für ein Fräulein oder ältere Dame auf der Sommerreise. Bes. d. u. N. S. 133 an die Exp. d. Sta. erbeten.

Grüße Seidentreibereien
 können sich melden beim Portier 6080 Wulcanstraße 123.

Stücken.
 Mädchen, d. das Weben u. Sticken lernen will das Weben in der Fabrik am besten. Näheres Besondere Schulstr. 11, B. 24. Dieselbst wird auch Weberei zum Nähen und Sticken angenommen.
 6028

Grüße Seidentreibereien
 Seiden-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung. Josef Eger, Petrikauerstr. 174, im Hofe.
 Deutsch sprechende 6097

Aufwartefrau
 für Morgenstunden sofort gesucht. Zu melden Dziewna Straße 47, B. 34, 2-4 Uhr.
 Für meine Nachbarn suche ich zum sofortigen Eintritt

1 Lehrling
 evangl. Konfession, Schriftliche Offerten an Max Kemmer, Petrikauerstr. 165. 6110

Lodzki Klub Sportowy.
 Donnerstag, d. 16. Mai 1912 feierliche
Einweihung des Sportplatzes an der Szerebryńska Straße 37/39.
Olympische Spiele, Beginn um 2 1/2 Uhr
Fußball-Wettbewerb Krakau-Lodz
 Beginn um 5 Uhr
 Akademischer Sportverein L. K. S.

Billets im Vorverkauf zu herabgesetzten Preisen in der Fischer'schen Buchhandlung Petrikauer 48. Zufahrt mit der Elektrischen Nr. 3 u. 9. Von der Endstation 5 Minuten.

6179

Melenenhof Sonntag, den 12. Mai 1912
 Bei günstiger Witterung:
Frühkonzert
 Anfang 7 Uhr. Entree 15 u. 5 Kop.
Nachmittagskonzert
 Anfang 4 Uhr. Entree 25 u. 10 Kop.
 6091

Die Verwaltung
 der Aktien-Gesellschaft des Zgierz'er Elektrizitätswerkes bringt zur Kenntnis der Herren Aktionäre, daß am Mittwoch, den 9./22. Mai d. J., um 4 Uhr nachmittags die

2. ordentliche General-Versammlung
 der G. H. Aktionäre im Saale der Handelsschule in Zgierz stattfindet.

Tagesordnung:
 1) Rechenschaftsbericht und Bericht der Revisionskommission. 2) Entlastung der Verwaltung. 3) Wahlen: 1 Mitglied der Verwaltung, eines Kandidaten und fünf Mitglieder der Revisionskommission. 4) Bestätigung des Voranschlags für das Jahr 1912. 5) Bestätigung eines Betrages zur Verfügung der Verwaltung für außergewöhnliche Ausgaben. 6) Anträge der Mitglieder.

Dieseigenen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, müssen laut § 57 der Statuten ihre Aktien oder Depotbescheine spätestens bis zum 4./17. Mai d. J. im Bureau des Elektrizitätswerkes in Zgierz oder in der Handelsbank in Lodz deponieren und bis zum Schluß der Generalversammlung nicht zurückgenommen haben.

Stimmberichtig sind nur die Aktien 1-er Emission.

5696

Fußball-Meisterschafts-Wettspiele.
 Sonntag, den 12. Mai, 10 Uhr vormittags:
Lodzki Klub Sportowy — Union
 Sportplatz, Lągowka-Straße Nr. 87/89.
 Nachmittags 4 Uhr: 6111
Newcastle—Touring Club
 Sportplatz, Fabrycznastraße Nr. 4/6, (Ecke Lągowka).

Milch-Straße 46. **Täglich Konzert**
 des ungarischen Damen-Ensemble „Tarogato“. Für Gesellschaften Kabinets zur Verfügung. — Strikt und Anstalt hier. — Empfehlung guten Mittag- und Abendbrot. Entree frei. 6061 Entree frei.
 Um glüklichen Besuch bittet **E. BENNDORF.**

Restaurant A. Braune (Pfaffendorf).
 Sonntag, den 12. Mai
Gartenkonzert
 der Schweizerischen Kapelle unter **A. THONFELD.** Leitung des Herrn Kapellmeisters **A. Braune**. Anfang 4 1/2 Uhr nachm. 6160

Kirchen-Gesang-Verein d. St. Trinitatis-Gemeinde
 Montag, d. 13. d. M. findet abends im Vereinslokale die übliche **Monats-sitzung** und morgen den 12. d. Mts. ein **Herren-Ausflug (Fußtour)**
 statt, wozu die Herren Mitglieder höflich eingeladen werden. Bei unglüklichem Wetter findet der Ausflug am 19. statt. Abmarsch aus dem Vereinslokale um 5 Uhr früh. Der Vorstand. 6181

Lodzer Bürger-Schützen-Gilde.
 Zu dem am Sonntag, den 12. und Montag, den 13. Mai a. c. in unserem Schützenhause stattfindenden **Lagen-Prämien-Schiessen**
 werden unsere Herren Mitglieder hiermit höflich eingeladen. Beginn des Schießens am Sonntag um 1 Uhr. Montag um 10 Uhr früh. 6049 Der Vorstand.

Schwefel- u. Schlamm-Bäder-Anstalt in BUSK.
 Gouv. Kielce, mit Wasserheilkur-Anstalt und einem Kabinett für Heilgymnastik, 47 Werst von der Station Kielce der Weichselbahn (Zwangoroder Zweig) entfernt.
 Schwefel-, Salz-, Schlamm-, Moor-, Natriumsulfid-, Eisen-, Kohlen-Säure-, Dampf-, Trodenluft- und andere Bäder.
 Heilung mittels Elektrizität, Massage u. Heilgymnastik.
 Besondere und billige Automobil-Kommunikation. Die stärksten Mineralquellen Europas. Zwei Trinkkuren. Die Ortschaft wird von keiner Epidemie heimgesucht. Sanitäre Aufsicht über die Kurheil-Anstalt. Ausgezeichnete Erziehung und Komfort. Billige Beköstigung. Anstalts-Restaurant u. zu vermiethende Zimmer, d. mit den Badebauten verbunden sind, um Befürchtungen vorzubeugen, normieren die Breite, Wasserleitungen mit vorzüglichem Quellwasser, Kanalisation und jegliche Bequemlichkeiten. Verköstigung: eine unterirdische Quelle von Heilungen und Heilkräften, eine Bibliothek, ein Theater, Musik, Tanz, Tennis und Croquet. Großer Park, Blumenbeete.
 Mit glüklichem Resultat werden geheilt: Rückenmarkleiden, Rheumatismus, Stropheln, Frauen-, Nerven- und andere Krankheiten.
 Die Kurzeit währt vom 8. (21.) Mai bis zum 8. (21.) September.
 Am 1. und 4. Kurmonat wird Kur- und Lebensunterhalt billiger. In dieser Zeit giebt die Anstalt armen Personen in beschränkter Anzahl unentgeltliche Bäder auf Grund von Bescheinigungen, die der Badeverwaltung zwei Monate vor Beginn der Saison unter Verfüguung von 2 Markten à 7 Kop. für Anwartschaft ausgestellt werden und mit Bescheinigungen über die Krankheit und Mittellosigkeit versehen sind. 6148

Österr.-Ungarischer Hilfsverein Lodz.
 Donnerstag, den 16. Mai 1912, abends, findet im Vereinslokale Petrikauerstr. 243 **Bereinsabend mit Damen**
 statt, wozu höflich einladet **der Vorstand.** 6102

Vereinigung deutsch-singender Gesang-Vereine im Königreich Polen.
 Sonntag, den 12. d. M., um 10 Uhr vormittags **Gesang-Uebung**
 im Lokale des Lodzer Männer-Gesang-Vereins.
 Die Herren Sänger der zur Vereinigung gehörenden Gesangsvereine werden um vollzählige Beteiligung ersucht. 6050 Der Vorstand.

Sommer-Wohnungen
 mit Wasserleitung, 3 Min. von der Zgierz'er Tramway-Station und der neuen Straße Adolffußka gelegen, zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst beim Eigentümer.

Belohnung sofort Rubel 2—300
 demjenigen Herrn, der einem erstklassigen **Definitor-Stellungsvermittler** per sofort oder später in nur größerer Fabrik. Strenge Diskretion Ehrenwade. Bes. d. u. N. S. 100 an die Exp. d. Sta.

Fabriks-Lokal
 zu verpachten (Zeh-Gebäude) per 1. Juli a. c. 24x45/2 Quadrat-Ellen und Nebenraum, 19x13 Quadrat-Ellen und kleines Comptoir, 5x8 Quadrat-Ellen mit Kraftlicht und Dampfheizung. Zu besichtigen und Näheres Parola-Straße 19. 6171

Erste moderne Fachschule
Moderne Schmitte machen schlank!
 Sie passen sofort, solche Schmitte werden in meiner modernen Fachschule auf Bestellung angefertigt. Auch Bestellungen per Post. Pro Modell 50 Kop. — Große Auswahl in Manekins.
K. Zdybicka,
 Promenadenstr. Nr. 37. 6146

Josef Wolski
 Petrikauerstr. 3 Telephone 11-53.
 empfiehlt dem geehrten Publikum 17036
 auserlesene Weine, Cognac's, in- u. ausländ. Liköre. **Astrachaner Kaviar** vom Herbstfang trifft jeden 3. Tag frisch ein.
 Allein-Verkauf für Lodz und das Petrikauer Gouvernement von Welken aus den Apanagegütern, von Kennern als die besten Weine anerkannt.

Junger Mann, mit Kautions von 50 Rbl. können sich melden im Nähmaschinen-Geschäft bei Gebr. Bürger, Petrikauer-Str. 82. 6133

Zufassenten
 Gluwona-Str. 42, B. 2. Empfangt Damen von 3 bis 7 Uhr abends u. führt während der Schwangerzeit sichere Geburt und strenge Distinktion an. 6106

Das Kaffee-Restaurant
 in verkosteter Saison Villa Saurer, sehr Haus Remart neben der Tramway-Parteehülle, empfiehlt Frühstücke, Mittag-, Abendbrot und Speisen à la carte. **Helene Gruszczynska.** 6139

Hilfs-Verein Deutscher Reichsangehöriger.
 Dienstag, den 14. Mai a. c. **Vereinsabend mit Damen.**
 6172 **Der Vorstand.**

Студентъ
 съ зп. госм., спец. матем., намери дасть уроки, согда сень въ виадъ. Входящая ул. 51/34 5118

Франзösische Lehrerin.
 Absolventin eines Pariser Pensionats u. Literaturstudium. — Besondere Kenntnisse in der französischen Sprache. — Näheres Besondere Schulstr. 37, Wohnung 4. 6062

Ausländische Wäsche
 besorgt schnell und pünktlich M. Baum, Petrikauer 31. 5727

Bettiedern
 in bester Qualität, mattierte Decken u. Watte für Bettdecken, zu haben Brzejska-Straße 16, vis-à-vis dem Gyllenplak. 6171

Солта = Wechsel
 ausgeführt von Ch. W. Kowalski an meine Adresse, über Rbl. 257, 50 Kop. fällig am 15. Juni a. c. Ich mir abhandeln bekommen. Vor Antrag bestelben wird gemant. M. Lanau. 6029

Dr. F. Schumacher
 Namrol Straße Nr. 2. Spezialarzt f. Haut- u. venerische Krankheiten. 14761
 Sprechst. v. 8—10 u. v. 5—7 Uhr nachm. Sonn. u. Sa. v. 8—1 Uhr

Diplomierter Gebaumeister F. Telewska
 Gluwona-Str. 42, B. 2. Empfängt Damen von 3 bis 7 Uhr abends u. führt während der Schwangerzeit sichere Geburt und strenge Distinktion an. 6106